

# Gemeinde Ufhusen



## Einladung zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 09. Dezember 2009      20.00 Uhr Singsaal



### Traktanden

1. Finanz- und Aufgabenplan 2010 – 2014
2. Jahresprogramm 2010
3. Voranschlag 2010
4. Aufhebung eines öffentlichen Ruhetags (19. März Josefstag)

Umfrage, Verschiedenes

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>TRAKTANDENLISTE DER ORDENTLICHEN EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG .....</b>	<b>3</b>
AKTENAUFCLAGE .....	3
STIMMBERECHTIGUNG .....	3
<b>TRAKTANDUM 1 – KENNTNISNAHME FINANZ- UND AUFGABENPLAN 2010 - 2014 .....</b>	<b>4</b>
FINANZPLAN .....	4
AUFGABENPLAN .....	9
ANTRAG DES GEMEINDERATES .....	10
<b>TRAKTANDUM 2 – KENNTNISNAHME JAHRESPROGRAMM 2010 .....</b>	<b>11</b>
ANTRAG DES GEMEINDERATES .....	12
<b>TRAKTANDUM 3 – VORANSCHLAG 2010 DER EINWOHNERGEMEINDE UFHUSEN .....</b>	<b>13</b>
1. VORANSCHLAGSERGEBNISSE .....	13
FINANZKENNZAHLEN .....	13
ERLÄUTERUNGEN LAUFENDE- UND INVESTITIONSRECHNUNG .....	16
LAUFENDE RECHNUNG, GESAMTÜBERSICHT FUNKTIONALE GLIEDERUNG.....	17
LAUFENDE RECHNUNG, VERGLEICH VORANSCHLAG 2010, 2009 UND RECHNUNG 2008 ....	18
INVESTITIONSRECHNUNG MIT KONTROLLE ÜBER SONDERKREDITE .....	21
INVESTITIONEN IN ANLAGEN DES FINANZVERMÖGENS MIT SONDERKREDITKONTROLLE.....	22
2. FESTSETZUNG STEUERFUSS FÜR DAS JAHR 2010 .....	23
3. ERMÄCHTIGUNG ZUR AUFNAHME VON FREMDKAPITAL .....	23
ANTRAG UND VERFÜGUNG DES GEMEINDERATES .....	24
<b>BERICHT UND EMPFEHLUNG DER RECHNUNGSKOMMISSION ZUM FINANZ- UND AUFGABENPLAN, VORANSCHLAG UND JAHRESPROGRAMM .....</b>	<b>25</b>
<b>TRAKTANDUM 4 – BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE AUFHEBUNG DES JOSEFSTAGS (19. MÄRZ) ALS ÖFFENTLICHER RUHETAG IN UFHUSEN .....</b>	<b>26</b>
ANTRAG DES GEMEINDERATES .....	26

# TRAKTANDENLISTE DER ORDENTLICHEN EINWOHNER- GEMEINDEVERSAMMLUNG

---

1. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan 2010 – 2014
2. Kenntnisnahme Jahresprogramm 2010
3. Voranschlag 2010 der Einwohnergemeinde Ufhusen
  - 3.1 Beschluss Voranschlag
    - a) der Laufenden Rechnung
    - b) der Investitionsrechnung
  - 3.2 Festsetzung des Steuerfusses 2010 mit 2.40 Einheiten
  - 3.3 Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Mittelbedarfs
4. Beschlussfassung über die Aufhebung des Josefstags (19. März) als öffentlicher Ruhetag in Ufhusen

Umfrage, Verschiedenes

## AKTENAUFLAGE

Sämtliche Unterlagen zu den vorgenannten Sachgeschäften liegen während vierzehn Tagen vor der ordentlichen Gemeindeversammlung auf der Gemeindeganzlei Ufhusen zur Einsichtnahme auf.

## STIMMBERECHTIGUNG

Stimmberechtigt sind alle stimmfähigen Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet haben, spätestens am 5. Tag vor der Gemeindeversammlung in der Gemeinde Ufhusen ihren Wohnsitz gesetzlich geregelt haben und nicht nach Art. 369 ZGB bevormundet sind.

Ufhusen, 10. November 2009

GEMEINDERAT UFHUSEN

Ein vollständiger Budgetauszug 2010 kann bei der Gemeindeverwaltung per E-Mail: [gemeindeganzlei@ufhusen.ch](mailto:gemeindeganzlei@ufhusen.ch) oder unter Telefon 041 988 12 57 bestellt bzw. direkt am Schalter der Gemeindeganzlei Ufhusen bezogen werden. Via [www.ufhusen.ch](http://www.ufhusen.ch) Rubrik Politik / Gemeindeversammlung können Sie den vollständigen Budgetauszug downloaden.

# TRAKTANDUM 1 – KENNTNISNAHME FINANZ- UND AUFGABEN-PLAN 2010 - 2014

## FINANZPLAN

Der Finanz- und Aufgabenplan 2010 bis 2014 der Einwohnergemeinde Ufhusen wurde durch den Gemeinderat erstellt. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Finanz- und Aufgabenplan zur Kenntnis genommen.

Für die Erstellung des Finanz- und Aufgabenplanes wurden folgende Plangrössen und Einflussfaktoren gemäss den kantonalen Vorgaben verwendet:

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	Budget		Finanzplanjahre			
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Δ Personalaufwand Verwaltung/Betrieb			1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Δ Personalaufwand Lehrkräfte			1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Teuerung Sachaufwand			1.20%	1.20%	1.20%	1.20%
Steuerfuss	2.40	2.40	2.40	2.40	2.40	2.40
Wachstum der Ø Steuerkraft			2.00%	2.00%	2.50%	2.50%
Entschäd./Rückerst. Gemeinwesen (Kto 35,45)			1.20%	1.20%	1.20%	1.20%
Eigene & Beitr. f. eigene Rechnung (Kto 36,46)			1.20%	1.20%	1.20%	1.20%
Wachstum der mittleren Wohnbevölkerung	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Mittlere Wohnbevölkerung Ende Jahr	862	870	879	888	897	905
Zinssätze (für Neukredite)		2.50%	3.00%	3.50%	4.00%	4.00%

Auf den folgenden Seiten sind die wichtigsten Veränderungen der Finanzplanjahre in grafischer Form ersichtlich:

- Ergebnis der laufenden Rechnung
- Eigenkapital Ende Jahr
- Entwicklung der Nettoverschuldung in absoluten Zahlen
- Entwicklung der Nettoverschuldung pro Einwohner
- Finanzierungsfehlbetrag (+) / -überschuss (-)
- Jährliche Abschreibungen
- Finanzausgleichzahlungen (netto)

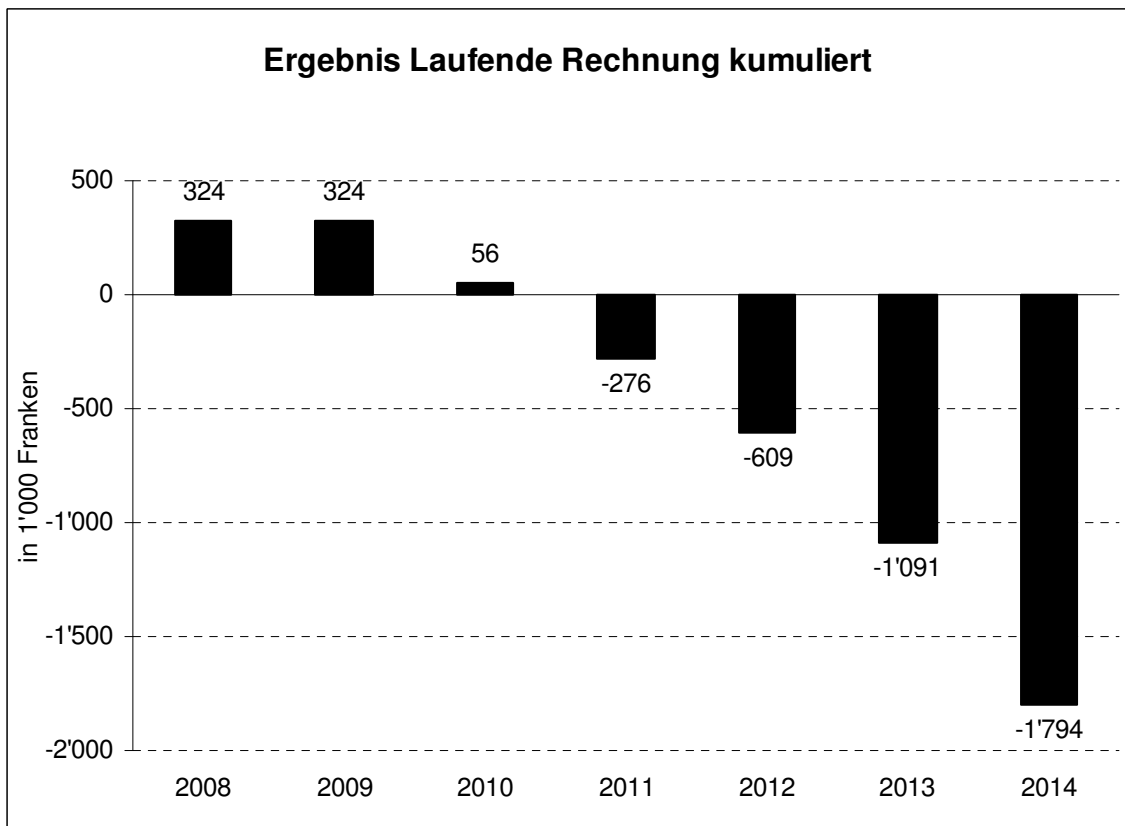
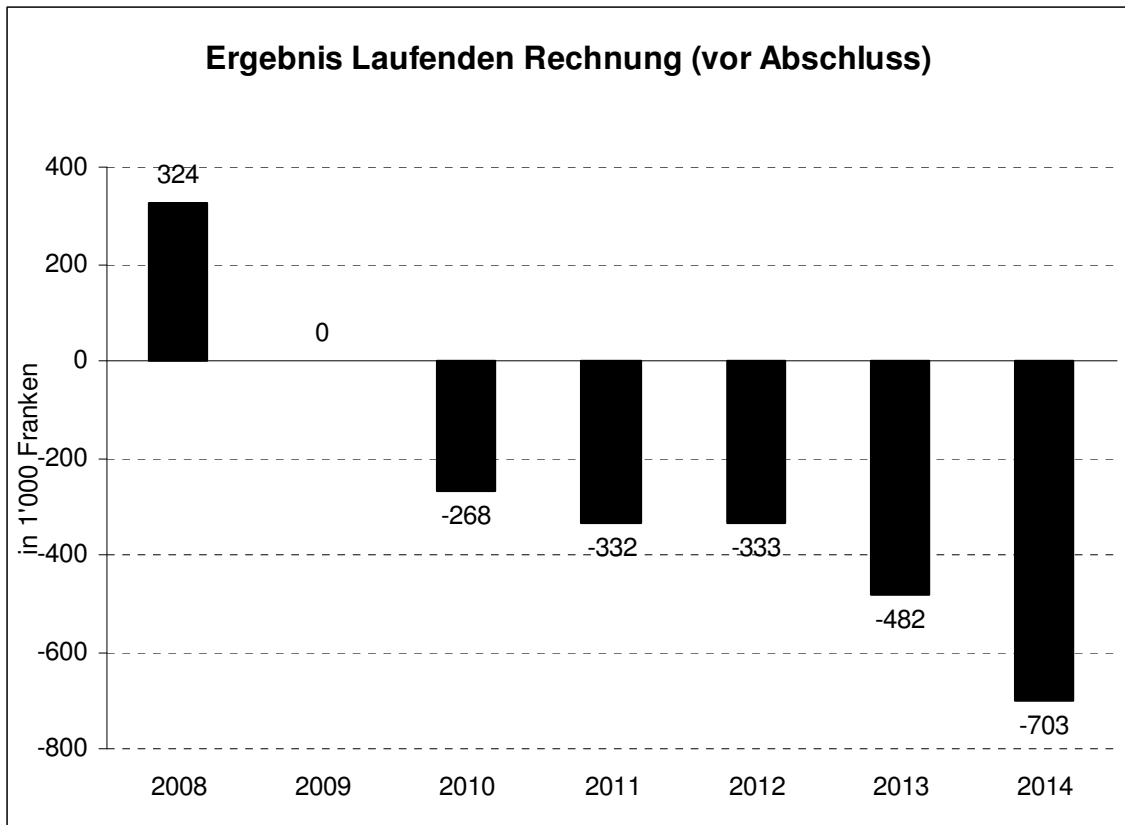
Aus der Grafik „Ergebnis der Laufenden Rechnung“ geht hervor, dass ab dem Jahre 2010 mit einem erheblichen Mehraufwand zu rechnen ist. Dieser Mehraufwand entsteht insbesondere aus folgenden Gründen:

- Wegfall der Deponieentschädigung ab dem Jahr 2010

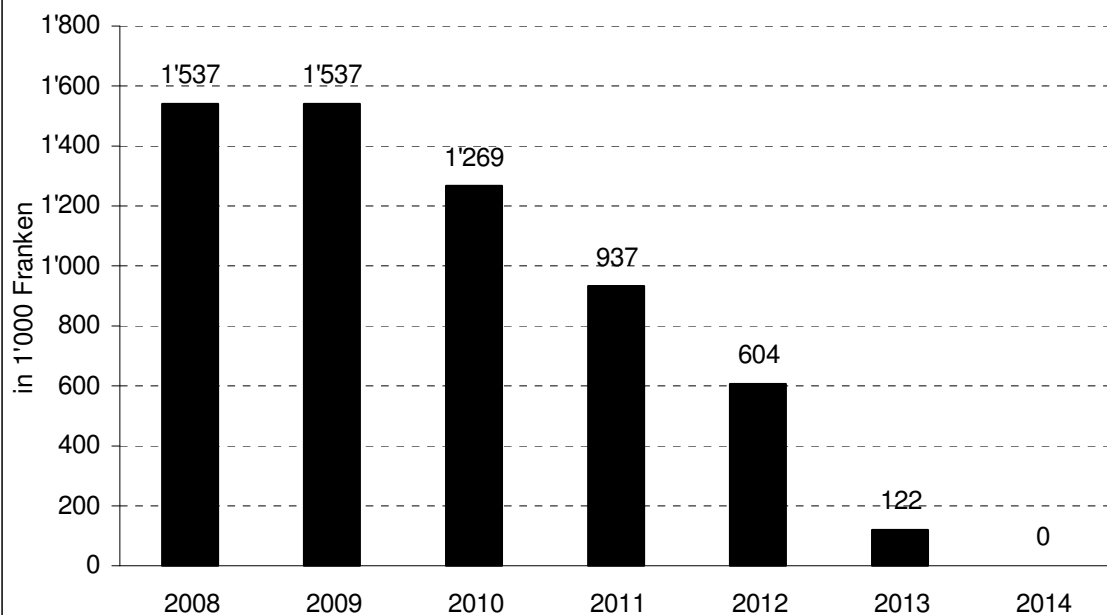
In den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2013 können die Rückstellungen aus dem Spezialfonds „Reserve für Abschreibungen“ bis zur Höhe der budgetierten ordentlichen Abschreibungen aufgelöst werden. Der verbleibende Aufwandüberschuss muss dem Eigenkapital belastet werden. Die Rückstellungen wurden aus dem guten Rechnungsergebnis der Jahre 2005, 2006, 2007 und 2008 gebildet. Im Jahr 2013 ist dieser Fonds aufgebraucht.

### Fazit:

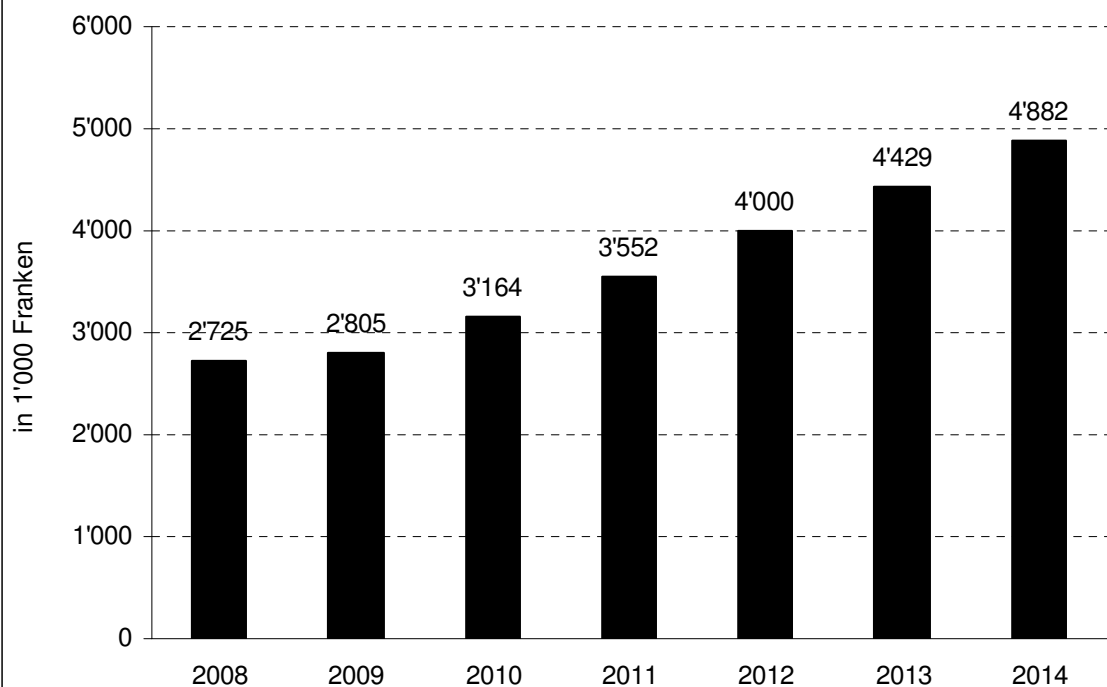
**Grössere Anstrengungen für eine ausgeglichene Rechnung werden in den nächsten Jahren nötig sein, da ansonsten das Eigenkapital aufgebraucht wird.**

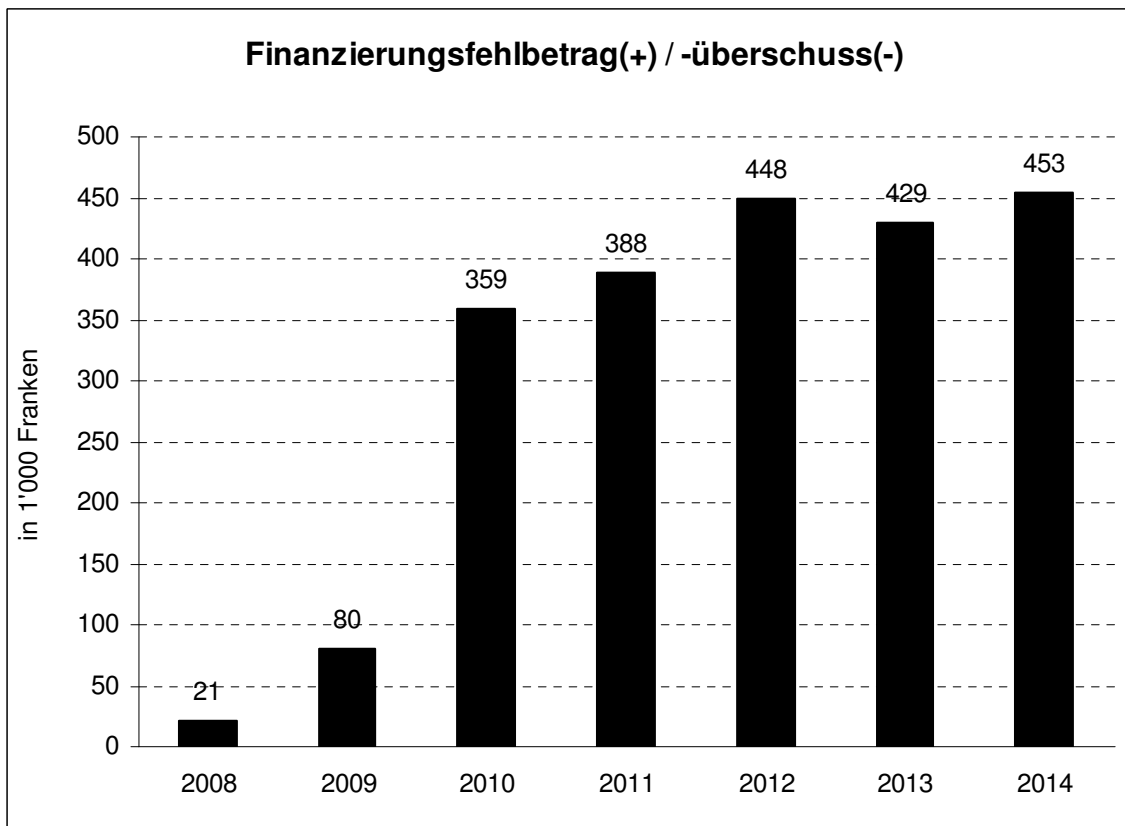
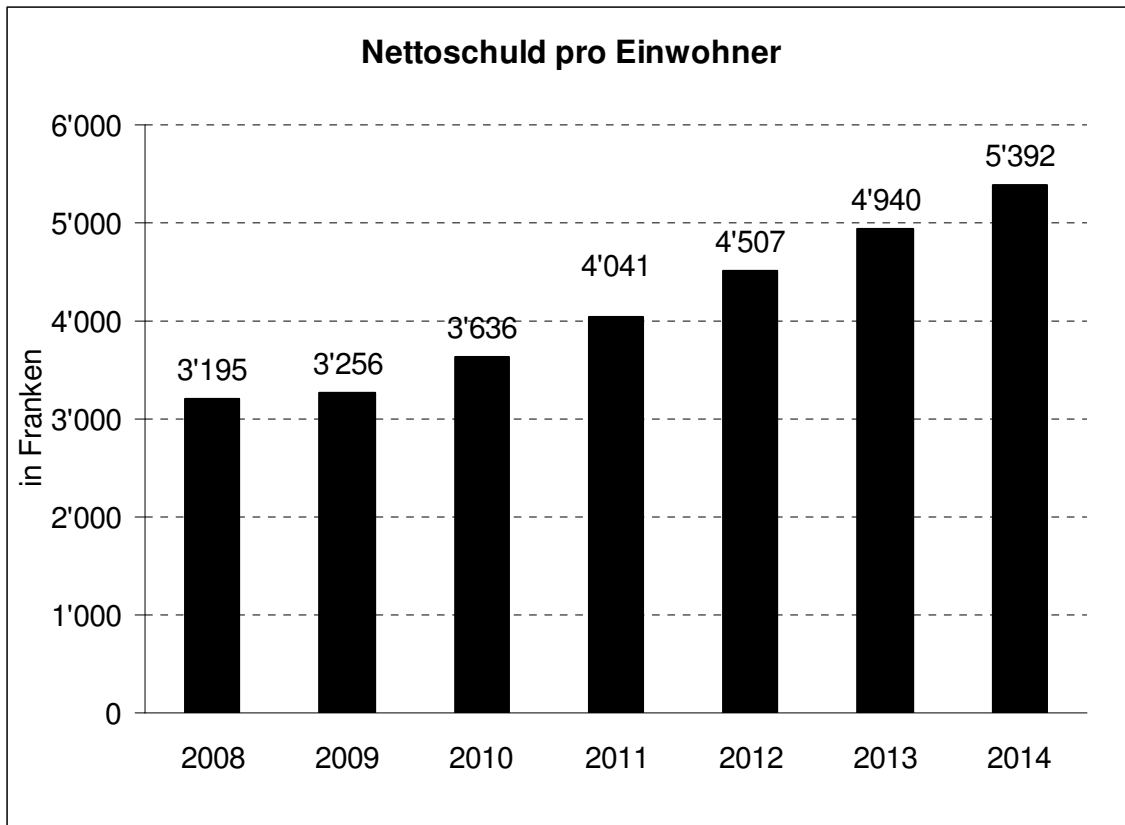


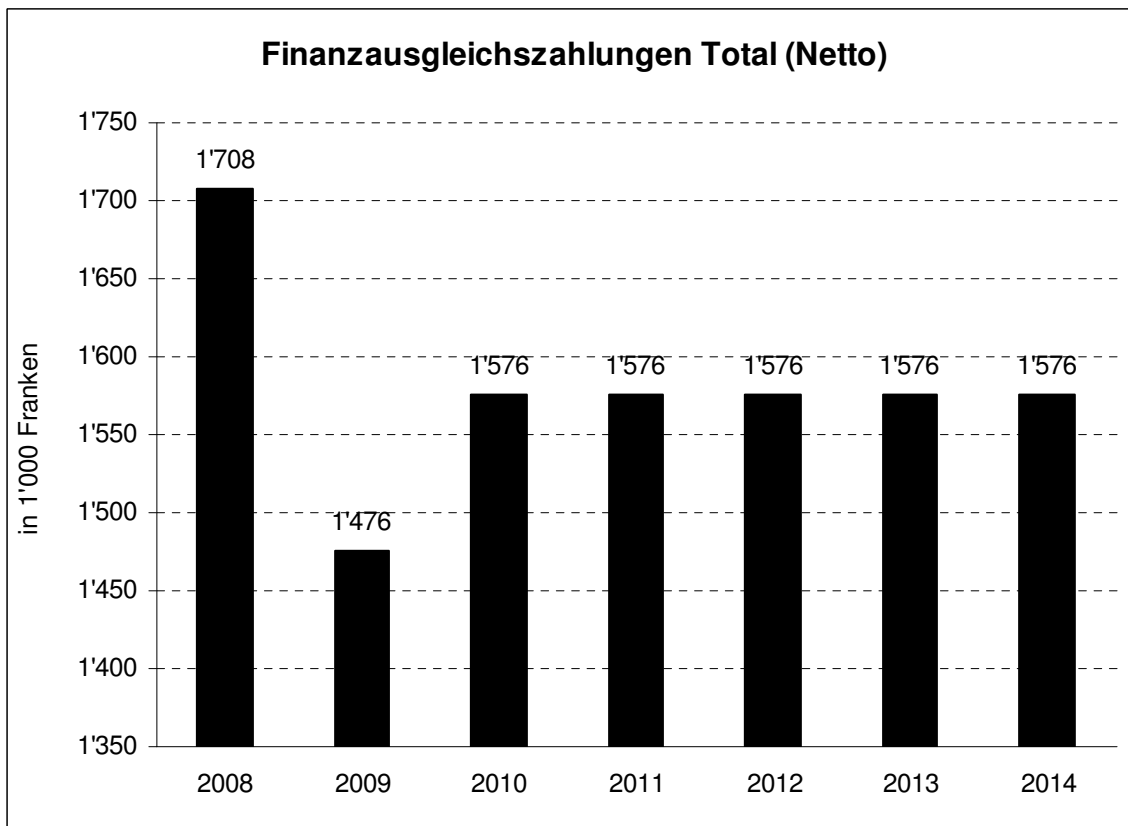
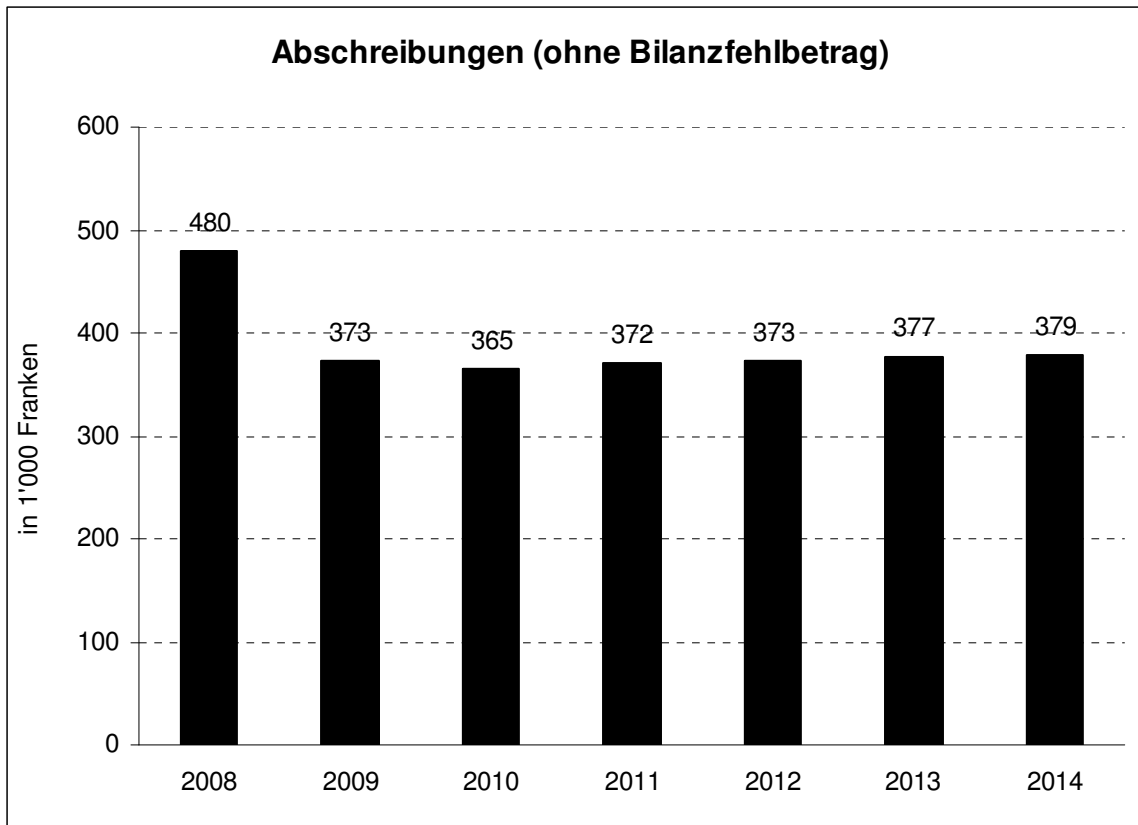
### Eigenkapital Ende Jahr (nach Abschluss)



### Nettoverschuldung Ende Jahr









# AUFGABENPLAN

## Veränderung mit Auswirkungen auf die Laufende Rechnung

(+ = Mehraufwand/Minderertrag; - = Minderaufwand/Mehrertrag)

* S/E	Veränderung der Aufgaben inklusive Folgekosten	Finanzplanjahre			
		2011	2012	2013	2014
0	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	0	0	0	0
1	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	-5	-5	-5	-5
	Feuerwehr: Anschaffung Ausrüstung	-5	-5	-5	-5
2	<b>Bildung</b>	-10	-10	-10	-10
	Veränderung Musikschule	-10	-10	-10	-10
3	<b>Kultur und Freizeit</b>	0	0	0	0
4	<b>Gesundheit</b>	0	0	0	0
5	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	0	0	0	0
6	<b>Verkehr</b>	0	0	0	0
7	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	0	0	0	0
8	<b>Volkswirtschaft</b>	0	0	0	0
9	<b>Finanzen und Steuern</b>	34	19	0	0
S	Steuergesetzesrevision	34	19		
	<b>Total</b>	<b>19</b>	<b>4</b>	<b>-15</b>	<b>-15</b>

## Auswirkungen der Aufgabenplanung auf die Investitionsrechnung

	Investitionsvorhaben (in Fr. 1'000.00)	Total 2010 bis 2014	Budget	Finanzplanjahre				
			2010	2011	2012	2013	2014	später
0	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	0	0	0	0	0	0	0
		0						
1	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	-50	-50	0	0	0	0	0
	<i>Sanierung Kugelfang</i>	-50	-50					
2	<b>Bildung</b>	0	0	0	0	0	0	0
		0						
3	<b>Kultur und Freizeit</b>	0	0	0	0	0	0	0
		0						
4	<b>Gesundheit</b>	0	0	0	0	0	0	0
		0						
5	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	0	0	0	0	0	0	0
		0						
6	<b>Verkehr</b>	280	80	20	80	50	50	0
	<i>Strassenperimeter Unterhaltsgen.</i>	70	20	20	30			
	<i>Gemeindebeitrag San. Güterstrassen</i>	150			50	50	50	
	<i>Trottoir Hübelhöhe</i>	45	45					
	<i>Gemeindebeitrag EG Lochmühle</i>	15	15					
7	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	240	40	50	50	50	50	0
	<i>Sanierung Kanalisation</i>	200		50	50	50	50	
	<i>Ortsplanungsrevision</i>	50	50					
	<i>Kanalisationsanschlussgebühren</i>	-10	-10					
8	<b>Volkswirtschaft</b>	0	0	0	0	0	0	0
		0						
9	<b>Finanzen und Steuern</b>	0	0	0	0	0	0	0
		0						
<b>Total Nettoinvestitionen 2010 bis 2014</b>		<b>470</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>130</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	

## ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, vom Finanz- und Aufgabenplan 2010 – 2014 Kenntnis zu nehmen.

Ufhusen, 10. November 2009

### NAMENS DES GEMEINDERATES

**Der Gemeindepräsident:**  
sig. Leo Kneubühler

**Der Gemeindeschreiber:**  
sig. Matthias Kunz

## TRAKTANDUM 2 – KENNTNISNAHME JAHRESPROGRAMM 2010

---

Das Jahresprogramm wird den Stimmberechtigten zusammen mit dem Voranschlag vorgelegt und gibt Auskunft über die wichtigsten Ziele des Gemeinderates im Planungsjahr. Dabei bilden der Voranschlag und der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) wichtige Grundlagen.

Mit dem Jahresbericht, welcher mit der Rechnung jeweils im Frühjahr der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme unterbreitet wird, legt der Gemeinderat Rechenschaft über seine Geschäftstätigkeit ab.

Das Jahresprogramm mit den Massnahmen wird jährlich aktualisiert. Damit stellt der Gemeinderat sicher, dass Bedürfnisse rechtzeitig wahrgenommen und vorhersehbare Entwicklungen in die Planung miteinbezogen werden können.

Wir freuen uns, Ihnen nachfolgend das Jahresprogramm 2010 vorstellen zu dürfen:

(S = Start, W = Weiterführung, A = Abschluss)

Rubrik	Projekt	
0	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	
0.1	Leitbild Gemeinde	S
0.2	Kommunikation mit Bevölkerung: Projekt Grenzweg	S
0.3	Legislaturprogramm bestimmen	W
0.4	Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden prüfen	W
1	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	
1.1	Feuerwehrrglement überarbeiten	A
1.2	Vorabklärung Regionalisierung der Feuerwehr	S
1.3	Sanierung Kugelfang	A
1.4	Vorabklärung einer Regionalisierung des Betriebsamtes	S
2	<b>Bildung</b>	
2.1	Schulentwicklung weiterführen	W
2.2	Tagesstrukturen bis 2012 einführen	S
3	<b>Kultur, Freizeit</b>	
3.1	Neuregelung Beiträge an Vereine	S
3.2	Kostenoptimierung der Ufhuser Zeitung	S

5	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	
5.1	Optimierte Betreuung der Klienten, Reduktion der Bezugszeit	W
5.2	Zusammenarbeit der gemeinnützigen Vereine	S
6	<b>Verkehr</b>	
6.1	Ausbau Hoferschliessung Lienihüsli	A
6.2	Sanierung Bachdurchlass Lochmühle	A
6.3	Neubau Trottoir Hübelihöhe	W
6.4	Gründung Unterhaltsgenossenschaft	S
6.5	Instandstellung Bachböschung Warmisbach	A
7	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	
7.1	Unterhalt Abwasseranlagen/notwendige Sanierung einleiten	W
7.2	Ortsplanungsrevision	W
8	<b>Volkswirtschaft</b>	
8.1	Projekt Tourismus lancieren	S
8.2	Arbeitsgruppe Dorfgestaltung lancieren	S
8.3	Förderung des Wohnungsbaus	S
9	<b>Finanzen und Steuern</b>	
9.1	Darlehen erneuern	S
9.2	Sanierung Fassade Möhrenhof	W
9.3	Miet- und Pachtverhältnisse der Einwohnergemeinde Ufhusen überprüfen	S
9.4	Verkehrswerte der Liegenschaften/Grundstücke der Einwohnergemeinde Ufhusen veranlassen	S

## **ANTRAG DES GEMEINDERATES**

---

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, vom Jahresprogramm 2010 Kenntnis zu nehmen.

Ufhusen, 10. November 2009

### **NAMENS DES GEMEINDERATES**

**Der Gemeindepräsident:**

*sig. Leo Kneubühler*

**Der Gemeindeschreiber:**

*sig. Matthias Kunz*

# TRAKTANDUM 3 – VORANSCHLAG 2010 DER EINWOHNERGEMEINDE UFHUSEN

---

## 1. VORANSCHLAGSERGEBNISSE

Die **Laufende Rechnung** schliesst mit Fr. 4'648'521.00 Aufwand und Fr. 4'380'698.00 Ertrag und somit einem Aufwandüberschuss von Fr. 267'823.00 ab. Dieser wird dem Eigenkapital belastet. Zudem werden Fr. 312'655.00 dem Spezialfonds Reserve für Abschreibungen entnommen.

Die **Investitionsrechnung** enthält Ausgaben von Fr. 130'000.00 und Einnahmen von Fr. 60'000.00. Die Zunahme der Nettoinvestitionen beträgt Fr. 70'000.00.

## FINANZKENNZAHLEN

### Selbstfinanzierungsgrad

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden konnten.

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Jahr	2011	<b>2010</b>	2009	2008	2007
Prozent	-454	-413	64	über 100	über 100

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Selbstfinanzierungsgrad nicht den geforderten Werten entspricht.

### Selbstfinanzierungsanteil

Die Kennzahl zeigt, welcher Anteil des gesamten Ertrages geldwirksam ist. (Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu).

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Jahr	2011	<b>2010</b>	2009	2008	2007
Prozent	-8.20	<b>-7.50</b>	3.60	15.15	19.85

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Selbstfinanzierungsanteil nicht den geforderten Werten entspricht.

### Zinsbelastungsanteil I

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.

Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Jahr	2011	<b>2010</b>	2009	2008	2007
Prozent	0.80	<b>2.10</b>	-1.00	-1.99	-1.92

### Zinsbelastungsanteil II

Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrages der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.

Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 Prozent nicht übersteigen.

Jahr	2011	<b>2010</b>	2009	2008	2007
Prozent	1.10	<b>2.80</b>	-1.40	-3.07	-2.92

### Kapitaldienstanteil

Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zins und Abschreibungen verwendet wird.

Der Kapitaldienst sollte 8 Prozent nicht übersteigen.

Jahr	2011	<b>2010</b>	2009	2008	2007
Prozent	9.10	<b>10.10</b>	6.20	4.43	7.86

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Kapitaldienst nicht den geforderten Werten entspricht.

### Verschuldungsgrad

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich.

Der Verschuldungsgrad sollte 120% nicht übersteigen.

Jahr	2011	<b>2010</b>	2009	2008	2007
Prozent	126.00	<b>112.00</b>	111.00	92.82	102.58

### Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin

Die Kennzahl zeigt die pro-Kopf-Verschuldung.

Die Nettoschuld pro Einwohner / pro Einwohnerin darf maximal das zweifache kantonale Mittel von Fr. 2'385.00 betragen.

Jahr	2011	<b>2010</b>	2009	2008	2007
Fr.	4041.00	<b>3636.00</b>	3256.00	3187.00	3812.00

**Die Gemeindeamtfrau**

*sig. Carmen Bernet*

# ERLÄUTERUNGEN LAUFENDE- UND INVESTITIONSRECHNUNG

---

## LAUFENDE RECHNUNG

### **2 Bildung**

Besoldungen Lehrkräfte infolge Einführung der „Eingangsstufe“

### **410 Kranken- und Pflegeheime**

Pflegebeiträge an auswärtige Heime infolge Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Neuordnung der Pflegefinanzierung

### **650 Regionalverkehr**

Mehraufwand infolge neuem Kostenverteiler öffentlicher Verkehr

### **840/942 Kehrrechtdeponie/Deponie Möhrenhof**

Wegfall Entschädigung GALL

### **945 Landwirtschaftsbetrieb Möhrenhof**

Fassadensanierung Wohnhaus Möhrenhof

## INVESTITIONSRECHNUNG

### **620 Strassenperimeter Unterhaltsgenossenschaft**

Diese vorgesehenen Ausgaben bleiben gesperrt bis zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.

**Die Gemeindeamtfrau**  
*sig. Carmen Bernet*



Funktionale Gliederung Detail	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>4'648'521</b>	<b>4'648'521</b>	<b>4'367'309</b>	<b>4'367'309</b>	<b>4'808'588.25</b>	<b>4'808'588.25</b>
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	555'750	94'210	571'035	91'840	579'603.89	108'176.15
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	101'254	50'600	107'075	44'000	103'503.90	61'357.10
2 BILDUNG	2'044'060	464'147	1'783'235	419'649	1'723'416.07	417'884.00
3 KULTUR, FREIZEIT	31'350		28'250	4'600	38'860.47	0.00
4 GESUNDHEIT	74'050		53'390	400	48'249.60	0.00
5 SOZIALE WOHLFAHRT	817'530	145'440	814'610	139'000	846'928.80	149'683.10
6 VERKEHR	160'425	40'200	178'035	45'200	156'152.60	56'131.85
7 UMWELT, RAUMORDNUNG	137'385	103'520	134'420	101'510	125'404.12	91'541.62
8 VOLKSWIRTSCHAFT	24'162	8'476	19'537	147'371	39'741.30	246'134.50
9 FINANZEN UND STEUERN	702'555	3'741'928	677'722	3'373'739	1'146'727.50	3'677'679.93
<b>Total</b> Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss	4'648'521	4'648'521	4'367'309	4'367'309	4'808'588.25	4'808'588.25
<b>Total</b>	4'648'521	4'648'521	4'367'309	4'367'309	4'808'588.25	4'808'588.25

Funktionale Gliederung Detail		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>		<b>4'648'521</b>	<b>4'648'521</b>	<b>4'367'309</b>	<b>4'367'309</b>	<b>4'808'588.25</b>	<b>4'808'588.25</b>
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>555'750</b>	<b>94'210</b>	<b>571'035</b>	<b>91'840</b>	<b>579'603.89</b>	<b>108'176.15</b>
011	Gemeindeversammlung	12'330		14'335		11'511.40	
012	Gemeinderat	169'460		153'390		177'764.40	92.80
020	Gemeindeverwaltung	364'650	80'243	390'700	75'563	381'643.74	96'143.35
091	Gemeindemagazin Lachenmatte	9'310	13'967	12'610	16'277	8'684.35	11'940.00
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>101'254</b>	<b>50'600</b>	<b>107'075</b>	<b>44'000</b>	<b>103'503.90</b>	<b>61'357.10</b>
101	Betreibungsamt	9'500		11'820		11'806.10	
103	Grundbuch-, Vermessungs- und Katasterwesen	4'180		2'780		1'627.50	
110	Polizei	3'700		3'700		3'624.90	
120	Friedensrichter	585		585		1'772.80	
121	Amtsgericht						
140	Feuerwehr	60'970	39'900	71'240	38'300	50'924.60	39'057.10
151	Schiesswesen	900		1'250		745.10	
160	Zivilschutz	21'419	10'700	15'700	5'700	33'002.90	22'300.00
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>2'044'060</b>	<b>464'147</b>	<b>1'783'235</b>	<b>419'649</b>	<b>1'723'416.07</b>	<b>417'884.00</b>
200	Kindergarten			119'600	37'820	96'157.80	34'749.20
210	Primarstufe, Regelklasse (inkl. Arbeitsschule)	829'750	287'600	569'200	240'008	572'034.22	240'028.45
211	Primarstufe; Kleinklasse	20'200	2'529	62'600	7'400	59'039.25	7'785.00
212	Sekundarstufe I; Werkschule	42'000	7'130				
213	Sekundarstufe I; Regelklasse (inkl. Hauswirtschaftsschule)	564'484	122'620	450'500	90'221	448'214.90	88'087.80
214	Musikschule	86'325	23'668	80'410	24'200	72'728.20	25'257.80
216	Schulische Dienste	49'689		43'300		46'630.50	
217	Schulliegenschaften	196'400	16'500	204'925	16'500	196'951.85	16'352.00
218	Schulverwaltung / -leitung	54'550	4'100	71'650	3'500	60'348.20	5'001.85
219	Volksschule, Uebriges	12'160		11'450		9'791.25	621.90
220	Sonderschulung	118'502		113'600		91'519.90	
250	Kantonsschule	70'000		56'000		70'000.00	
<b>3</b>	<b>KULTUR, FREIZEIT</b>	<b>31'350</b>	<b>0</b>	<b>28'250</b>	<b>4'600</b>	<b>38'860.47</b>	<b>0.00</b>
300	Kulturförderung	6'400		6'800	4'600	6'410.05	
320	Massenmedien	13'150		14'650		21'096.27	
330	Parkanlagen, Wanderwege	9'800		4'800		9'804.15	
340	Sport	500		500		50.00	
350	Uebrige Freizeitgestaltung	1'500		1'500		1'500.00	
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>74'050</b>	<b>0</b>	<b>53'390</b>	<b>400</b>	<b>48'249.60</b>	<b>0.00</b>
410	Kranken- und Pflegeheime	24'500					
440	Krankenpflege	41'000		45'000		43'325.55	
460	Schulgesundheitsdienst	8'550		8'390	400	4'924.05	
470	Lebensmittelkontrolle						
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>817'530</b>	<b>145'440</b>	<b>814'610</b>	<b>139'000</b>	<b>846'928.80</b>	<b>149'683.10</b>
500	AHV					70'936.00	
501	AHV-Zweigstelle	3'490	2'400	3'450	2'000	3'140.00	2'307.00
510	Invalidenversicherung						4'608.00

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
520	Krankenversicherungen	111'200	20'000	109'000	20'000	117'425.45	18'887.40
530	Ergänzungsleistungen	245'000		243'000		221'650.00	
531	Familienausgleichskasse	2'700		2'600		4'328.00	
570	Pflegeheim Waldruh Willisau	10'000		10'000		21'618.00	
576	Alterssiedlung Kreuzmatte (Spezialfinanzierung)	108'040	108'040	102'000	102'000	104'944.30	104'944.30
580	Allgemeine Fürsorge	196'100		174'200		164'158.30	
581	Gesetzliche Fürsorge	75'000	5'000	105'000	5'000	70'574.30	9'765.75
582	Alimenteninkasso und Bevorschussung	40'000	10'000	40'000	10'000	47'118.30	9'170.65
583	Sozialdienst Willisau	26'000		25'360		21'036.15	
584	Arbeitslosenfürsorge						
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>160'425</b>	<b>40'200</b>	<b>178'035</b>	<b>45'200</b>	<b>156'152.60</b>	<b>56'131.85</b>
620	Oeffentliche Gemeindestrassen	50'705	40'000	108'725	45'000	81'748.85	55'579.35
621	Schnee- und Glatteisbekämpfung	34'320	200	33'310	200	41'492.45	552.50
622	Strassenbeleuchtung	9'000		3'500		2'918.90	
624	Parkplätze	500		500		430.40	
650	Regionalverkehr	65'900		32'000		29'562.00	
<b>7</b>	<b>UMWELT, RAUMORDNUNG</b>	<b>137'385</b>	<b>103'520</b>	<b>134'420</b>	<b>101'510</b>	<b>125'404.12</b>	<b>91'541.62</b>
710	Abwasserbeseitigung						
715	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	61'260	61'260	60'000	60'000	57'859.30	57'859.30
725	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	40'560	40'560	40'810	40'810	32'482.32	32'482.32
730	Tierkadaverstelle Willisau	3'500		2'800		3'113.65	
740	Bestattungswesen	9'165	1'700	8'010	700	10'059.95	1'200.00
750	Gewässerverbauungen	3'000		5'000			
770	Naturschutz	6'000		6'300		5'877.00	
780	Uebriger Umweltschutz	1'400				1'380.00	
790	Raumordnung	12'500		11'500		14'631.90	
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>24'162</b>	<b>8'476</b>	<b>19'537</b>	<b>147'371</b>	<b>39'741.30</b>	<b>246'134.50</b>
800	Landwirtschaft	7'505		7'730		7'046.10	504.50
810	Forstverwaltung						
820	Jagd und Fischerei	4'357	8'476	3'007	7'371	3'469.95	7'436.00
830	Tourismus/Gemeindemarketing	12'300		8'800		29'225.25	
840	Kehrichtdeponie				140'000		238'194.00
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>702'555</b>	<b>3'741'928</b>	<b>677'722</b>	<b>3'373'739</b>	<b>1'146'727.50</b>	<b>3'677'679.93</b>
900	Gemeindesteuern	18'000	1'255'000	18'300	1'301'700	7'035.95	1'459'308.90
901	Andere Steuern	500	80'050	500	88'800	16.85	85'278.90
920	Finanzausgleich		1'575'585		1'475'848	21'306.00	1'729'103.00
940	Kapital- und Zinsendienst	205'760	97'540	205'210	108'330	225'788.57	95'429.38
941	Liegenschaften des Finanzvermögens	5'000	7'635	5'000	7'635	6'641.50	13'609.65
942	Deponie Möhrenhof	15'000		30'000	101'500	30'000.00	165'783.10
945	Landwirtschaftsbetrieb Möhrenhof (Spezialfinanzierung)	101'700	101'700	77'175	77'175	75'933.05	75'933.05
946	Bauland Kreuzmatte/Kreuzhof (Spezialfinanzierung)	12'940	12'940	12'930	12'930	12'869.35	12'869.35
947	Landparzelle Lischmatte (Spezialfinanzierung)	31'000	31'000	40'000	40'000	40'364.60	40'364.60
990	Abschreibungen	312'655	312'655	288'607	159'821	402'881.36	
999	Abschluss		267'823			323'890.27	

Funktionale Gliederung Detail	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total</b>	4'648'521	4'648'521	4'367'309	4'367'309	4'808'588.25	4'808'588.25
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss						
<b>Total</b>	4'648'521	4'648'521	4'367'309	4'367'309	4'808'588.25	4'808'588.25

**Voranschlag der Investitionsrechnung mit Kontrolle über Sonderkredite**

Einwohnergemeinde Ufhusen

Konto	Bezeichnung	Datum des Beschlusses	Brutto-kredit	voraussichtl. beansprucht bis 31.12.2009	Voranschlag 2010		KREDITKONTROLLE		Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen	voraussichtl. beansprucht bis 31.12.2010	noch verfügbar ab 01.01.2011	
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>								
<u>151</u>	<u>Schiesswesen</u>								
501.01	Sanierung Kugelfang	12.12.2007	198'000	198'000			198'000	-	
660	Bundesbeiträge					50'000			
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>								
<u>620</u>	<u>Gemeindestrassen</u>								
501.10	Neubau Trottoir Hübelihöhe	11.12.2008	145'000	100'000	45'000		145'000	-	
581.00	Strassenperimeter Unterhalts-genossenschaft	*	70'000	-	20'000		20'000	50'000	
<u>630</u>	<u>Privatstrassen</u>								
564.06	Beitrag an Dorf-Lienistrasse	29.05.2008	75'000	75'000	-		75'000	-	
564.07	Beitrag an EG Lochmühle Lochmühle, Dorf, Stoss, Bühl	11.12.2008	75'000	60'000	15'000		75'000	-	
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>								
<u>715</u>	<u>Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)</u>								
610	Kanalisationsanschlussgebühren						10'000		
<u>790</u>	<u>Raumordnung</u>								
581.04	Ortsplanungsrevision	11.12.2008	100'000	50'000	50'000		100'000	-	
	<b>TOTAL AUSGABEN/EINNAHMEN</b>				130'000	60'000			
	Zunahme der Nettoinvestitionen					70'000			
					130'000	130'000			

\* Bleibt gesperrt bis zur Beschlussfassung durch die Stimmberechtigten

**Voranschlag für Investitionen in Anlagen des Finanzvermögens mit Kontrolle über Sonderkredite**

Einwohnergemeinde Ufhusen

Konto	Bezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	voraussichtl. beansprucht bis 31.12.2009	Voranschlag 2010		KREDITKONTROLLE		Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen	voraussichtl. beansprucht bis 31.12.2010	noch verfügbar ab 01.01.2011	
1023	<u>Liegenschaften</u>								
1023.02	<u>Kreuzhof / Kreuzmatte</u>								
1023.02	Erschliessung	09.12.2002	190'000	144'253	-		144'253	45'747	
1023.02	Landverkauf					-			
	<b>TOTAL AUSGABEN/EINNAHMEN</b>				-	-			

## 2. FESTSETZUNG STEUERFUSS FÜR DAS JAHR 2010

Aufgrund des Voranschlags 2010 und der schlechten finanziellen Aussichten der Gemeinde Ufhusen muss am Steuerfuss mit 2.40 Einheiten festgehalten werden. Der Steuerfuss in der vorgeschlagenen Höhe wird als notwendig erachtet.

## 3. ERMÄCHTIGUNG ZUR AUFNAHME VON FREMDKAPITAL

### Mittelherkunft

Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	+ Fr.	312'655.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen	+ Fr.	37'561.00
Einlagen in Spezialfonds	+ Fr.	10'000.00

### Mittelverwendung

Zunahme der Nettoinvestitionen	- Fr.	70'000.00
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	- Fr.	267'823.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	- Fr.	381'737.00

**Finanzierungsbedarf Verwaltungsrechnung** **Fr. -359'344.00**

Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen	- Fr.	1'323'215.00
Neuanlagen Finanzvermögen	- Fr.	0.00
Auflösung von Anlagen Finanzvermögen (Buchwert)	+ Fr.	0.00
Abschreibungen Finanzvermögen	+ Fr.	51'900.00

**Gesamter Mittelbedarf pro 2010** **Fr. 1'630'659.00**  
=====

## ANTRAG UND VERFÜGUNG DES GEMEINDERATES

---

Der Gemeinderat hat den Voranschlag für das Jahr 2010 erstellt und beantragt folgendes:

- a) Die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 267'823.00 sowie die Investitionsrechnung mit einer Nettozunahme von Fr. 70'000.00 seien zu genehmigen.
- b) Der Steuerfuss 2010 ist auf 2.40 Einheiten (wie bisher) festzusetzen.
- c) Dem Gemeinderat sei die Ermächtigung zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Mittelbedarfs von Fr. 1'630'659.00 zu erteilen

### VERFÜGUNG

Der Voranschlag wird der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Ufhusen, 10. November 2009

### NAMENS DES GEMEINDERATES

**Der Gemeindepräsident:**  
*sig. Leo Kneubühler*

**Der Gemeindeschreiber:**  
*sig. Matthias Kunz*

Der Kontrollbericht der Regierungsstatthalterin zum Voranschlag des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

„Die Regierungsstatthalterin der Ämter Entlebuch und Willisau hat geprüft, ob der Voranschlag 2009, das Jahresprogramm 2009 und der Finanz- und Aufgabenplan 2009 - 2013 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 31. März 2009 **keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel** festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).“



# **BERICHT UND EMPFEHLUNG DER RECHNUNGSKOMMISSION ZUM FINANZ- UND AUFGABENPLAN, VORANSCHLAG UND JAHRESPROGRAMM**

---

Bericht der Rechnungskommission der **Einwohnergemeinde Ufhusen** zum Finanz- und Aufgabenplan 2010 – 2014, Voranschlag und Jahresprogramm 2010.

Als Rechnungskommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode 2010 bis 2014 und den Voranschlag (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für das Jahr 2010 der Einwohnergemeinde Ufhusen beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan und der Voranschlag den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als vertretbar.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 2.40 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, den vorliegenden Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 267'823.00 zu genehmigen.

Ufhusen, 12. November 2009

## **DIE RECHNUNGSKOMMISSION**

### **Der Präsident:**

*sig. Hans Schwegler*

### **Die Mitglieder:**

*sig. Fritz Herzig*

*sig. Getrud Bernet*

# TRAKTANDUM 4 – BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE AUFHEBUNG DES JOSEFSTAGS (19. MÄRZ) ALS ÖFFENTLICHER RUHETAG IN UFHUSEN

Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeinde- und Kirchenvertreter eingesetzt, um die örtlichen Feiertage zu überprüfen.

In Ufhusen kennen wir drei verschiedene örtliche Feiertage.

19. März	St. Josef	gesetzlich anerkannter Feiertag
24. Juni	St. Johannes, Patroziniumsfest	gesetzlich anerkannter Feiertag
25. November	St. Katharina	gesetzlich <b>nicht</b> anerkannter Feiertag

Es wird festgestellt, dass der St. Katharinentag kein offizieller Feiertag ist. Für den Josefs- und den Johannestag gilt das Ruhetags- und Ladenschlussgesetz des Kantons Luzern.

Auszug aus dem Ruhetags- und Ladenschlussgesetz:

§ 1a Öffentliche Ruhetage

1 Öffentliche Ruhetage sind:

- die Sonntage,
- Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Bundesfeiertag, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, Weihnachten und Stefanstag,
- der Josefstag und der Tag des in den Kirchgemeinden bezeichneten Patroziniumsfestes, wenn sie von den Einwohnergemeinden zu öffentlichen Ruhetagen erklärt werden.

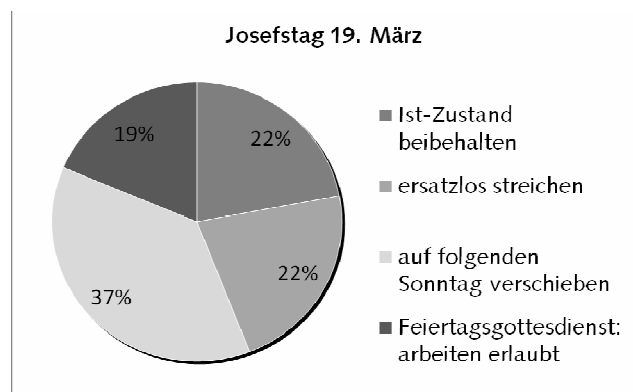
2 Die öffentlichen Ruhetage gemäss Absatz 1a und b gelten für das ganze Kantonsgebiet, diejenigen gemäss Absatz 1c für das Gebiet der betreffenden Einwohnergemeinde.

3 Neujahr, Karfreitag, Auffahrt, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen, Weihnachten und Stefanstag gelten als Feiertage im Sinne des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz) vom 13. März 1964.

Im Juli 2009 wurde in Ufhusen eine Umfrage durchgeführt. Aufgrund der Auswertung dieser Umfrage wurde festgestellt, dass beim Johannestag (24. Juni) kein Handlungsbedarf besteht. Fast die Hälfte der Teilnehmenden möchte, dass der Johannestag bleibt wie er ist.

Beim Josefsstg möchten lediglich 22% den Ist-Zustand beibehalten. (siehe Grafik) Es wird deshalb vorgeschlagen, dass der Josefstag in Ufhusen nicht mehr als öffentlicher Ruhetag gilt.

Dem Kirchenrat ist freigestellt, wie der Josefstag in Ufhusen gefeiert wird. Der Feiertag kann auf den nächsten Sonntag verschoben werden, er kann gestrichen werden oder man kann nach wie vor einen Feiertagsgottesdienst halten. Der Josefstag gilt dann als normaler Arbeitstag.



## ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Versammlung wird ersucht, der Aufhebung des Josefstag (19. März) als öffentlicher Ruhetag in Ufhusen zuzustimmen.